



centrotherm
photovoltaics

Zwischenbericht zum
31. März 2011

Kennzahlen

Kennzahlen des centrotherm photovoltaics-Konzerns

in TEUR	01.01.- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010	Veränderung in Prozent
Umsatz	189.309	115.275	64,2
Gesamtleistung ¹	211.096	122.950	71,7
EBITDA	23.991	14.792	62,2
EBITDA-Marge in Prozent ^{2,3}	12,7	12,8	-0,1
EBIT	17.672	9.844	79,5
EBIT-Marge in Prozent ^{2,3}	9,3	8,5	0,8
EBT	17.508	9.659	81,3
EBT-Marge in Prozent ^{2,3}	9,2	8,4	0,9
Konzernergebnis	12.249	6.626	84,9
Ergebnis je Aktie in EUR	0,58	0,31	87,1
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien	21.162	21.162	0,0
Gesamtausgaben F&E	8.965	6.081	47,4
Capex	3.693	3.061	20,6
ROCE in Prozent ³	24,5	14,9	9,6
Operativer Cashflow	28.142	-4.765	690,6
Auftragseingang	224.343	77.963	187,8
	31.03.2011	31.12.2010	
Bilanzsumme	914.981	805.649	13,6
Eigenkapital	408.924	396.356	3,2
Eigenkapitalquote in Prozent ³	44,7	49,2	-4,5
Mitarbeiter Stichtag	1.723	1.448	19,0
Auftragsbestand	869.771	843.807	3,1

¹ Aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung wurde die Position "Erhöhung der Verpflichtung für noch zu erbringende Leistungen" anders als in den Vorjahresberichten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

² Margen bezogen auf Umsatz.

³ Veränderung in Prozentpunkten.

Highlights

Auftragsboom hält weiter an

Starker Auftragseingang und deutliche Steigerung von Umsatz und Ergebnis im 1. Quartal 2011

- Auftragseingang steigt um 187,8 % auf 224.343 TEUR (1. Quartal 2010: 77.963 TEUR)
- Umsatzerlöse erhöhen sich deutlich um 64,2 % auf 189.309 TEUR (1. Quartal 2010: 115.275 TEUR)
- EBIT klettert um 79,5 % auf 17.672 TEUR (1. Quartal 2010: 9.844 TEUR)
- Ergebnis je Aktie: 0,58 EUR (1. Quartal 2010: 0,31 EUR)
- Kapitalrendite (ROCE) auf 24,5 % verbessert (1. Quartal 2010: 14,9 %)

Expansion erfolgreich fortgeführt: Neue Produktionsfläche in Blaubeuren und Eröffnung Tochtergesellschaft im Wachstumsmarkt Indien

- Investitionen angesichts der guten Auftragslage am Stammsitz Blaubeuren
- Produktionsfläche am Standort Blaubeuren wird um ein Drittel auf rund 31.000 Quadratmeter erweitert
- Ausbau der Fertigungsleistung auf über 100 Anlagen im Monat
- Präsenz in Asien mit der Eröffnung einer eigenen Tochtergesellschaft in der indischen Wirtschaftsmetropole Bangalore weiter verstärkt

Segment Solarzelle & Modul knüpft an exzellente operative Entwicklung des Geschäftsjahres 2010 an

- Weiterhin hoher Auftragseingang im Segment: 214.247 TEUR (inkl. Halbleiter) im 1. Quartal 2011
- Premium-Kostenführer - insbesondere aus Asien - bestellen Einzelanlagen
- Vertriebsfolge im Modulgeschäft: erste Turnkey-Modullinie an den österreichischen Kunden Kioto Photovoltaics verkauft
- Premiere für die Nitrid-Beschichtungsanlage „c.NITE Inline“ und den neuen Feuerofen „c.FIRE“

Erstmals Ausschüttung einer Dividende geplant

- Aufgrund der guten Ergebnisentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr sollen Aktionäre mit der Zahlung einer Dividende am Unternehmenserfolg teilhaben
- Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 18. August 2011 für das vergangene Geschäftsjahr 2010 eine Dividendenzahlung von 0,50 Euro und eine einmalige Bonusdividende von 0,20 Euro je Stückaktie vorschlagen
- In Abhängigkeit von der Unternehmensentwicklung ist auch für die nächsten Geschäftsjahre die Ausschüttung einer Dividende geplant

Inhalt

An unsere Aktionäre

- 5 | Brief an die Aktionäre
- 6 | Zur Aktie

Zwischenlagebericht des centrotherm photovoltaics-Konzerns

- 8 | Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum
- 10 | Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation
- 15 | Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- 18 | Chancen- und Risikobericht
- 18 | Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen
- 18 | Nachtragsbericht
- 19 | Prognosebericht

Konzernzwischenabschluss

- 21 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 22 | Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 23 | Konzern-Bilanz
- 25 | Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 27 | Konzern-Kapitalflussrechnung
- 28 | Konzernanhang

Weitere Informationen

- 45 | Impressum
- 45 | Kontakt

Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Die jüngsten Entwicklungen und politischen Diskussionen rund um die Atomkraft haben mit Sicherheit eines gezeigt: Die erneuerbaren Energien und damit die Photovoltaik werden einen festen Platz im Energiemix der Zukunft einnehmen. Für uns als Anbieter von Technologien und Anlagen ist dies eine große Chance, unseren Wachstumskurs weiter fortzusetzen. Unser Ziel ist es, nachhaltiges und profitables Wirtschaften miteinander zu verknüpfen.

Wir sind stolz darauf, dass wir im ersten Quartal 2011 die erfolgreiche Geschäftsentwicklung aus dem Geschäftsjahr 2010 fortführen konnten, denn diese Erfolge zeigen uns, dass wir in der Vergangenheit die richtigen strategischen Entscheidungen getroffen haben. So sind wir mit einem starken Auftragseingang und einer deutlichen Steigerung von Umsatz und Ergebnis ins neue Geschäftsjahr 2011 gestartet. Die Umsatzerlöse im Konzern erhöhten sich um 64,2 % auf 189.309 TEUR und das Konzern-EBIT kletterte um 79,5 % auf 17.672 TEUR. Dazu kommt ein Auftragseingang von insgesamt 224.343 TEUR. Der Auftragsbestand erhöhte sich ebenfalls und lag zum 31. März 2011 bei 869.771 TEUR. Mit 24,5 % haben wir wiederum eine attraktive Rendite auf unser eingesetztes Kapital (ROCE) erzielt.

Die Zeichen stehen weiter auf Expansion: Aufgrund der guten Auftragslage expandieren wir am Stammsitz Blaubeuren und bauen die Produktionsfläche von aktuell etwa 23.000 Quadratmeter um ein Drittel auf insgesamt rund 31.000 Quadratmeter aus. Geplant ist, die Produktionsleistung auf über 100 Anlagen im Monat hochzufahren. Auch in Indien, einem bedeutenden Wachstumsmarkt im Bereich der erneuerbaren Energien, haben wir unsere Präsenz mit der Eröffnung einer eigenen Tochtergesellschaft verstärkt.

Nicht zuletzt ist es uns wichtig, Sie als Anteilseigner unseres Unternehmens, am Erfolg zu beteiligen. Daher werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 18. August 2011 eine Dividende von 0,50 Euro und eine einmalige Bonusdividende von 0,20 Euro je Stückaktie für das vergangene, erfolgreiche Geschäftsjahr 2010 vorschlagen. Wir verfolgen eine langfristige Dividendenpolitik und planen daher, in Abhängigkeit von der Geschäftsentwicklung auch für die Folgejahre eine Dividende auszuschütten.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen,

Ihr Robert M. Hartung

Zur Aktie

Kennzahlen zur centrotherm photovoltaics Aktie

in EUR	01.01.- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010
Grundkapital	21.162.382	21.162.382
Anzahl Aktien in Stück	21.162.382	21.162.382
Höchstkurs	42,52	47,93
Tiefstkurs	24,60	29,39
Schlusskurs ¹	41,84	31,50
Marktkapitalisierung ¹	885.434.063	666.615.033
Ergebnis je Aktie	0,52	0,31

¹ zum Stichtag 31. März 2011

Der DAX startete mit 6.914 Punkten in das Jahr 2011 und stieg zunächst bis Mitte Februar um rund 7 % an. In den folgenden Wochen des ersten Quartals verzeichnete der DAX einen leichten Abwärtstrend und schloss zum 31. März 2011 mit 7.041 Punkten nur leicht über dem Niveau des Jahresanfangs. Der TecDAX entwickelte sich im Berichtszeitraum mit einem Anstieg von 9 % deutlich dynamischer und schloss bei 931 Punkten. Diese Entwicklung wurde unter anderem durch die gute Entwicklung der Aktien aus dem Bereich erneuerbare Energien getrieben, was sich auch in einem Anstieg des DAXsubsector Renewable Energies um 31 % innerhalb des ersten Quartals widerspiegelt.

Die Aktie der centrotherm photovoltaics AG zeigte in den ersten drei Monaten des Jahres 2011 eine sehr

positive Entwicklung. Mit einem Schlusskurs von 41,84 Euro am 31. März 2011 konnte die Aktie ihren Wert um 55 % steigern. Den Höchstkurs erreichte sie am 28. März 2011 mit 42,52 Euro, der Tiefststand lag bei 24,60 Euro am 10. Januar 2011. Damit entwickelte sich unsere Aktie deutlich besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres und als die Indizes, in denen sie gelistet ist. Die Marktkapitalisierung betrug 885 Mio. Euro zum Stichtag 31. März 2011, womit der Unternehmenswert vom Vorjahr (667 Mio. Euro zum 31. März 2010) deutlich gesteigert werden konnte.

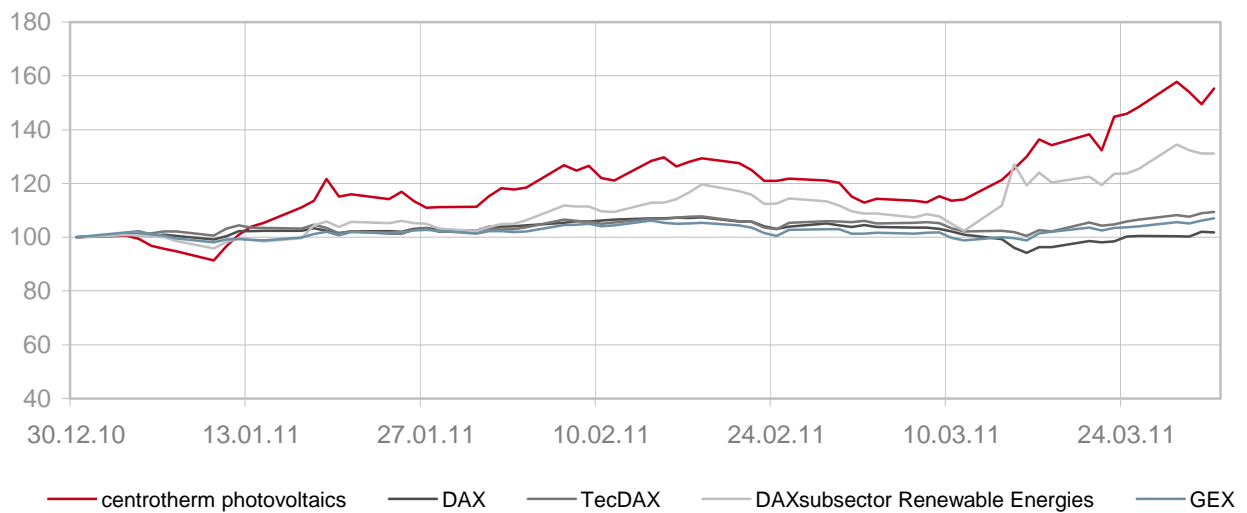
centrotherm photovoltaics war im ersten Quartal auf mehreren internationalen Konferenzen in Deutschland, der Schweiz und den USA vertreten, um unseren Anlegern die Möglichkeit zu geben, sich über die aktuelle

Entwicklung in unserem Unternehmen und im Marktumfeld zu informieren. Darüber hinaus führten wir eine Roadshow in Luxemburg durch und standen regelmäßig für Einzelgespräche und Besuche an unserem Standort in Blaubeuren zur Verfügung. Des Weiteren

werden wir demnächst unseren Aktionärinnen und Aktionären alle relevanten Informationen zur diesjährigen Hauptversammlung am 18. August 2011 auf unserer Website zur Verfügung stellen.

Kursverlauf der centrotherm photovoltaics Aktie

in % Indizes rebasiert



Konzernlagebericht

Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Expansion erfolgreich fortgeführt

Neue Produktionsfläche in Blaubeuren

Aufgrund der guten Auftragslage expandieren und investieren wir am Stammsitz Blaubeuren. In den nächsten Monaten wird die Produktionsfläche von aktuell etwa 23.000 Quadratmeter um ein Drittel auf insgesamt rund 31.000 Quadratmeter aufgestockt. Das Investitionsvolumen liegt im zweistelligen Millionen-Bereich. Am Standort Blaubeuren wird Schlüsselequipment zur Herstellung von Solarzellen produziert. Dazu zählen Rohröfen für die Phosphor-Diffusion (POCl_3) und Rohranlagen für die Antireflexbeschichtung (PECVD-Anlagen) der Solarzellen sowie Feueröfen, in denen die Front- und Rückkontakte bei hohen Temperaturen in den Solarwafer eingebrannt werden.

„Mit der Erweiterung der Produktionsfläche können wir mehr als 100 Anlagen im Monat herstellen und die hohe Kundennachfrage nach unserem Schlüsselequipment zeitnah und in bester Qualität bedienen“, erklärte Dr. Dirk Stenkamp, Chief Operating Officer (COO) und Vorstandsmitglied der centrotherm photovoltaics AG. „Diese Expansion in Blaubeuren ist zugleich ein deutliches Bekenntnis zum Standort Deutschland und zur Region Baden-Württemberg.“ Die Investition schafft zugleich neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze bei centrotherm photovoltaics und Zulieferern.

In den letzten Monaten wurde die Produktionskapazität durch optimierte Strukturen und Prozesse schon deutlich ausgeweitet: So konnte der Output im ersten Quartal 2011 bereits auf durchschnittlich 80 Anlagen im Monat gesteigert werden.

Eröffnung einer Tochtergesellschaft im Wachstumsmarkt Indien

Im ersten Quartal 2011 haben wir unsere Präsenz in Asien mit der Eröffnung unserer in 2010 gegründeten Tochtergesellschaft in der indischen Wirtschaftsmetropole Bangalore verstärkt. Erklärtes Ziel ist es, modernes Technologie-Know-how und einen exzellenten Service durch Kundennähe anzubieten. Indien gilt im Bereich der erneuerbaren Energien als bedeutender Wachstumsmarkt: Im Rahmen der „National Solar Mission“ sollen bis zum Jahr 2022 Solarstromkapazitäten von rund 20 Gigawatt aufgebaut werden. centrotherm photovoltaics verschafft indischen Solarzellenherstellern mit hocheffizienten Produktionsanlagen und Dienstleistungen Kostenvorteile, damit diese den heimischen Absatzmarkt bedienen und Weltmarktanteile gewinnen können. Die „National Solar Mission“ der Landesregierung schreibt vor, dass ab nächstem Jahr kristalline Solarzellen, die für den heimischen Markt bestimmt sind, auch in Indien produziert werden müssen.

Segment Solarzelle & Modul knüpft an exzellente operative Entwicklung des Geschäftsjahres 2010 an

Starker Auftragseingang und Vertriebsfolge im Modulgeschäft

Die starke Nachfrage nach Einzelanlagen für die Produktion von Solarzellen und -modulen setzte sich im ersten Quartal 2011 fort und führte erneut zu einem starken Auftragseingang im Kernsegment Solarzelle & Modul. Im Modulgeschäft konnten wir einen besonderen Vertriebsfolge verzeichnen: Die Kioto Photovoltaics GmbH, Solarmodul- und Turnkey PV-Kraftwerkshersteller aus Veit/Glan bei Klagenfurt, investierte einen einstelligen Millionen-Betrag für die schlüsselfertige 50-Megawatt-Anlage zur Herstellung von kristallinen Solarmodulen. „Wir haben mit Kioto Photovoltaics einen innovativen europäischen Kunden und professionellen Entwicklungspartner gewonnen“, erklärte Dr. Peter Fath, Technologie- und Marketingvorstand der centrotherm photovoltaics AG. „Wir wollen Kioto dabei unterstützen, die Herstellungskosten weiter zu senken und zu einem Premium-Kostenführer bei der Modulherstellung am Standort Westeuropa zu werden.“

Die schlüsselfertige Anlage wird im zweiten Quartal dieses Jahres an Kioto Photovoltaics ausgeliefert und zu Beginn des dritten Quartals 2011 werden die ersten Solarmodule produziert.

Unser Partner bei der Turnkey-Modullinie ist die Reis GmbH & Co. KG Maschinenfabrik in Obernburg am Main. So liefert Reis Robotics, der weltweite Marktführer für Automationsanlagen in der Photovoltaikindustrie, die Automatisierungstechnik und Verkettung der Turnkey-Modullinie.

Premiere für die Nitrid-Beschichtungsanlage „c.NITE Inline“ und den neuen Feuerofen „c.FIRE“

Der Geschäftsbereich Solarzelle & Modul zeigte im Rahmen der diesjährigen 5. International Solar Industry and Photovoltaic Exhibition & Conference (SNEC) in Shanghai erstmals öffentlich zwei neue Top-Produkte:

Mit der neuen Nitrid-Beschichtungsanlage „c.NITE Inline“ und dem neuen Feuerofen „c.FIRE“ stellen wir Solarzellenherstellern eine neue kosteneffiziente Generation Schlüsselequipment zur Verfügung.

Bei der Inline-PECVD-Anlage „c.NITE Inline“, die für die Antireflexbeschichtung der Solarzelle sorgt, haben wir die Vorteile der etablierten Batch-PECVD-Anlage mit einer Inline-Technologie kombiniert. Im Vergleich zu anderen Inline-Technologien erreicht die Anlage eine signifikante Wirkungsgradsteigerung. Weitere Vorteile der neuen „c.NITE Inline“ Anlage sind der höhere Durchsatz und die längere Betriebsdauer verglichen mit anderen Inline-Technologien am Markt.

Ein weiteres Schlüsselequipment für die Solarzellenproduktion ist der Feuerofen, in dem die Front- und Rückkontakte bei hohen Temperaturen in den Wafer eingebrannt werden. Der „c.FIRE“ ist die neue Version unseres etablierten Feuerofens und zeichnet sich durch eine kompakte, platzsparende Bauweise aus. Darüber hinaus wurde die Installations- und Wartungsfreundlichkeit gegenüber dem bestehenden Feuerofen weiter optimiert, um die Betriebskosten der Zellhersteller weiter zu senken. Das weltweite Absatzvolumen für Feueröfen liegt Marktschätzungen zufolge in diesem Jahr branchenweit im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Erstmals Ausschüttung einer Dividende geplant

Aufgrund der guten Ergebnisentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010 möchten wir unsere Aktionäre mit der Zahlung einer Dividende an dem Unternehmenserfolg teilhaben lassen. Daher werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 18. August 2011 eine Dividende von 0,50 Euro und eine einmalige Bonusdividende von 0,20 Euro je Stückaktie für das vergangene Geschäftsjahr vorschlagen.

Der Vorschlag ist im Sinne einer langfristigen Dividendenpolitik zu sehen. So ist geplant, in Abhängigkeit von

der Unternehmensentwicklung auch für die nächsten Geschäftsjahre eine Dividende auszuschütten.

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

Wichtige Hinweise und Vorbemerkungen

Der centrotherm photovoltaics-Konzern bestand zum 31. März 2011 aus 23 Gesellschaften, wovon 13 in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Bei den zehn nicht einbezogenen Gesellschaften handelt es sich um Service- und Vertriebsgesellschaften sowie Beteiligungen, die aufgrund ihres geringen Geschäftsvolumens von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind. Wenn im Folgenden „centrotherm photovoltaics“ oder „wir“ genannt wird, beziehen sich die Angaben auf den centrotherm photovoltaics-Konzern mit seinen konsolidierten Tochtergesellschaften. Alle Margen und Quoten beziehen sich auf den Umsatz. Seit dem 1. Januar 2011 erfolgt die Umsatzrealisierung für Einzelequipment gemäß IAS 18. Weitere Erläuterungen sind dem Anhang zu entnehmen. Der Konzernabschluss wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Auftragsentwicklung

Im ersten Quartal 2011 profitierten wir von unserer exzellenten Marktposition und haben neue Aufträge mit einem Volumen von insgesamt 224.343 TEUR (Vorjahr:

77.963 TEUR) unterzeichnet und in unser Auftragsbuch übernommen. Zentraler Wachstumstreiber war dabei weiterhin der asiatische Raum. Anders als oftmals wahrgenommen, werden Solarzellen „made in Asia“ nicht bloß als Exportgüter für den europäischen Markt angesehen; Photovoltaik soll hier vielmehr langfristig dazu beitragen, den wachsenden Energiebedarf der Bevölkerung im eigenen Land zu decken.

Im Segment Silizium & Wafer wurden Aufträge in Höhe von 8.784 TEUR unterzeichnet. Unter anderem wurde ein Beratungsauftrag mit einem asiatischen Kunden unterzeichnet.

Im Segment Solarzelle & Modul setzte sich der starke Trend im Auftragseingang fort: Insgesamt gingen im ersten Quartal 2011 Aufträge mit einem Volumen von 214.274 TEUR ein. Die Nachfrage richtete sich insbesondere auf unsere Schlüsselprodukte im thermischen Bereich: PECVD-Anlagen, Fast Firing- und POCl₃-Öfen.

Im Segment Dünnschichtmodul erhielten wir neue Aufträge in Höhe von 1.313 TEUR.

Der **Auftragsbestand** betrug zum 31. März 2011 869.771 TEUR (31. März 2010: 757.016 TEUR). Davon entfielen 29,8 % auf den Bereich Silizium & Wafer, 66,2 % auf den Bereich Solarzelle & Modul und 4,0 % auf den Bereich Dünnschichtmodul.

Auftragsbestand

in TEUR	31.03.2010	30.06.2010	30.09.2010	31.12.2010	31.03.2011
Silizium & Wafer	537.684	638.634	309.084	277.093	259.493
Solarzelle & Modul	203.370	209.263	406.627	513.774	575.475
Dünnschichtmodul	15.962	16.132	31.975	52.940	34.803
Summe	757.016	864.029	747.686	843.807	869.771

Ertragslage

Umsatz und Gesamtleistung

Wir haben im ersten Quartal 2011 mit einer deutlichen Steigerung von Umsatz- und Gesamtleistung nahtlos an unser erfolgreiches Geschäftsjahr 2010 angeknüpft. Die Umsatzerlöse kletterten um 64,2 % auf 189.309 TEUR (Vorjahr: 115.275 TEUR).

Hintergrund der positiven Entwicklung war insbesondere die anhaltend starke Nachfrage nach Anlagen für die Produktion von Solarzellen und -modulen.

5,3 % der Umsätze bzw. 10.098 TEUR entfielen im ersten Quartal 2011 auf den Bereich schlüsselfertige („Turnkey“) Produktionslinien. Das Geschäft mit Einzelanlagen war wiederholt Umsatztreiber im Berichtszeitraum: 167.106 TEUR bzw. 88,3 % der Umsätze entfielen auf Einzelanlagen insbesondere aus dem Segment Solarzelle & Modul.

Das Service- und Ersatzteilgeschäft entwickelte sich überdurchschnittlich gut. Wir konnten unsere Umsätze aus Service- und Ersatzteilen von 3.338 TEUR im Vorjahreszeitraum auf 9.338 TEUR im ersten Quartal 2011 verdreifachen.

Mit einer Exportquote von 91,7 % (Vorjahr: 94,0 %) erwirtschafteten wir unsere Umsätze hauptsächlich im Ausland, insbesondere in Asien. Hier erzielten wir Umsatzerlöse in Höhe von 160.398 TEUR, dies entspricht einem Umsatzanteil von 84,7 %. Wichtigste Absatzmärkte waren wiederholt China und Taiwan. Zweitgrößter Markt war der deutsche Heimatmarkt mit einem Anteil von 8,3 %, gefolgt vom übrigen europäischen Raum mit 4,7 % der Umsatzerlöse.

Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen fertiger und unfertiger Erzeugnisse und Leistungen sowie aktivierter Eigenleistungen belief sich die Gesamtleistung im ersten Quartal 2011 auf 211.096 TEUR (Vorjahr: 122.950 TEUR). Die Bestandserhöhung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse und Leistungen resultierte im Wesentlichen aus der Umstellung der Umsatzrealisierung für Einzelequipment auf IAS 18. Die Umsatzrealisierung bei diesen Aufträgen erfolgt nicht mehr nach Leistungsfortschritt sondern erst mit der Erbringung der Hauptleistung und dem Eigentums- bzw. Gefahrenübergang an den Kunden.

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	01.01.- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010
Deutschland	15.802	6.962
Übriges Europa	8.825	8.166
Asien	160.398	96.729
Übrige	4.284	3.418
Summe	189.309	115.275

Umsatzerlöse nach Produkten

in TEUR	01.01.- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010
Umsätze aus Fertigungsaufträgen		
Schlüsselfertige Produktionslinien	10.098	20.056
Einzelequipment	167.106	89.967
Service und Ersatzteile	9.338	3.338
Beratung & Engineering	2.015	949
Sonstige Umsätze	752	965
Summe	189.309	115.275

Kostenentwicklung

Innerhalb der Aufwandsarten bildete der Materialaufwand weiterhin die größte Position. Der Anstieg des **Materialaufwands** und die höhere Materialaufwandsquote im ersten Quartal 2011 resultierten aus zwei Gründen: So führte das gestiegene Geschäftsvolumen zu einem absolut höheren Materialaufwand von insgesamt 130.841 TEUR (Vorjahr: 71.394 TEUR). Die Umstellung der Umsatzrealisierung für Einzelequipment auf IAS 18 zeigte sich in der Materialaufwandsquote: Diese lag bei 69,1 % (Vorjahreszeitraum: 61,9 %). Ohne diesen Effekt aus der Umstellung auf IAS 18 hätte die Materialaufwandsquote in etwa auf dem Niveau des Vorjahres gelegen. Der **Personalaufwand** erhöhte sich unterproportional auf 25.459 TEUR (Vorjahr: 17.653 TEUR), somit verbesserte sich die Personalaufwandsquote auf 13,4 % (Vorjahr: 15,3 %). Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich – ebenfalls volumenbedingt – auf 42.458 TEUR (Vorjahr: 23.933 TEUR). Durch das starke internationale Geschäft und die Erhöhung des Produktionsvolumens stiegen insbesondere die Aufwendungen für Fracht und Verpackung. Einen Anstieg verzeichnen auch die Pro-

zesskosten und Pönale. Letztere enthalten unter anderem 4.500 TEUR an gebildeten Rückstellungen.

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (**EBITDA**) verbesserte sich um 62,2 % auf 23.991 TEUR (Vorjahr: 14.792 TEUR). Die EBITDA-Marge lag bei 12,7 % (Vorjahr: 12,8 %). Die Abschreibungen betragen 6.319 TEUR (Vorjahr: 4.948 TEUR) und enthielten insbesondere die Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 2.807 TEUR.

Das operative Ergebnis (**EBIT**) kletterte auf 17.672 TEUR (Vorjahr: 9.844 TEUR). Die EBIT-Marge lag mit 9,3 % über dem Niveau des Vorjahres. In der Entwicklung des EBIT zeigten sich marktseitige Effekte wie etwa ein leicht zunehmender Preisdruck für Einzelanlagen. Das **Finanzergebnis** belief sich auf -164 TEUR nach -185 TEUR im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern (**EBT**) lag bei 17.508 TEUR (Vorjahr: 9.659 TEUR). Der Steueraufwand betrug 4.888 TEUR (Vorjahr: 3.008 TEUR), bei einer Steuerquote in Höhe von rund 30 %.

In Summe erhöhte sich das **Konzernergebnis** um 84,9 % auf 12.249 TEUR (Vorjahr: 6.626 TEUR). Dies entspricht bei einer durchschnittlichen Anzahl von 21.162.382 Aktien einem **Ergebnis je Aktie** von 0,58 Euro (Vorjahreszeitraum: 0,31 Euro).

Entwicklung in den Segmenten

Die Geschäftstätigkeit im centrotherm photovoltaics Konzern gliedert sich in drei Segmente. Im Segment Silizium & Wafer bieten wir unseren Kunden Technologie und Schlüsselequipment aus einer Hand – vom Silizium über die Ingotherstellung bis zum Wafer. Zum Angebot zählen insbesondere Reaktoren und Konverter, Abgasrückgewinnungsanlagen, das Basic Engineering und Kristallisationsöfen. Das Segment Solarzelle & Modul umfasst Technologie, Einzelequipment und schlüsselfertige Produktionslinien für die Produktion von kristallinen Solarzellen und -modulen. Darüber hinaus sind weitere Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich Halbleiter & Mikroelektronik im Segment enthalten. Das Segment Dünnschichtmodul umfasst Technologie, Einzelequipment und schlüsselfertige Produktionslinien für die Herstellung von Dünnschichtmodulen.

Silizium & Wafer

Im Segment Silizium & Wafer lag der Umsatz mit 29.297 TEUR unter dem Vorjahresniveau (43.309 TEUR). Gemessen am Konzernumsatz entsprach dies einem Anteil von 15,5 %. Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 2.242 TEUR (Vorjahr: 6.996 TEUR). Die EBIT-Marge lag somit bei 7,7 % (Vorjahr: 16,2 %). Im Vorjahresquartal konnten verstärkt Engineering-Aufträge abgewickelt werden, die einen substantiellen Beitrag an der höheren EBIT-Marge hatten.

Zu den Vertriebshighlights im ersten Quartal 2011 zählte die Unterzeichnung eines Beratungsauftrags mit einem asiatischen Kunden. Darüber hinaus haben wir das Bieterverfahren für ein Großprojekt über den Bau

einer vollintegrierten Fabrik in Algerien gewonnen. Diese Fabrik zeichnet sich dadurch aus, dass bis auf die Herstellung des Rohstoffs Silizium die ganze solare Wertschöpfungskette von der Ingot-Fertigung über die Solarzellen-Produktion bis zum Endprodukt Solarmodul abgedeckt ist. Durch den hohen Integrationsgrad bei der Herstellung der Solarwafer, -zellen und -module lassen sich niedrige Herstellungskosten und damit wettbewerbsfähige Modulpreise bei hohen Qualitätsstandards erzielen. Im Rahmen des Projekts liefert die centrotherm SiTec eine größere Anzahl Kristallisationsöfen. Ende April 2011 wurde der Auftrag unterzeichnet.

Solarzelle & Modul

Im Segment Solarzelle & Modul haben wir die Umsatzerlöse von 68.189 TEUR im Vorjahr auf 154.910 TEUR im ersten Quartal 2011 mehr als verdoppeln können. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 65,1 % auf 19.279 TEUR (Vorjahr: 11.675 TEUR), dies entspricht einer Marge von 12,4 % (Vorjahr: 17,1 %). Der starke Umsatzanstieg resultierte insbesondere aus dem hohen Auftrags- und Auslieferungsvolumen für unser Einzelequipment. Die stärkste Nachfrage kam dabei weiterhin aus dem asiatischen Raum. Insgesamt trug das Segment Solarzelle & Modul mit 81,8 % zum Konzernumsatz bei.

Die EBIT-Marge im ersten Quartal war durch mehrere Faktoren beeinflusst: Der sich bereits in der zweiten Jahreshälfte 2010 abzeichnende leichte Preisdruck für Module und Anlagen setzte sich auch im ersten Quartal 2011 fort. Darüber hinaus war im Ergebnis der Vorjahresperiode ein sonstiger betrieblicher Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 3.313 TEUR enthalten.

Zu unseren Vertriebshighlights zählte unter anderem der erfolgreiche Einstieg in das Turnkey-Modul-Geschäft mit dem Verkauf der ersten Turnkey-Modullinie nach Österreich. Die Kioto Photovoltaics

GmbH investiert einen einstelligen Millionen-Euro-Betrag für die schlüsselfertige 50-Megawatt-Anlage zur Herstellung von kristallinen Solarmodulen. Bereits zu Beginn des dritten Quartals 2011 sollen die ersten Solarmodule produziert werden.

Dünnschichtmodul

Im Bereich Dünnschichtmodul haben wir Umsatzerlöse in Höhe von 5.102 TEUR (Vorjahr: 3.777 TEUR) erzielt. Das Segmentergebnis (EBIT) in Höhe von -3.849 TEUR verbesserte sich planmäßig gegenüber dem Vorjahr (-8.827 TEUR). Im Segmentergebnis sind die Kosten für die technische Weiterentwicklung unseres Dünnschicht-Equipments enthalten. Gemeinsam mit unserem Partner Sunshine PV arbeiteten wir auch im ersten Quartal 2011 weiter an der Erhöhung des Wirkungsgrades und der Steigerung des Produktionsdurchsatzes.

Ein wichtiger Entwicklungsschritt für unsere Dünnschichttechnologie war die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags mit dem Kompetenzzentrum Dünnschicht- und Nanotechnologie für Photovoltaik Berlin (PVcomB), einer führenden Forschungseinrichtung. Der Vertrag wurde im April 2011 unterschrieben. Gemeinsam mit dem PVcomB als Industriepartner soll die Prozesstechnologie zur Herstellung von Dünnschichtmodulen weiter entwickelt werden. Wir erwarten maßgebliche Fortschritte im Bereich der Prozesskontrolle und eine Wirkungsgradsteigerung unseres kosteneffizienten CIGS-Prozesses.

Vermögens- und Finanzlage

Zum 31. März 2011 erhöhte sich die Bilanzsumme um 13,6 % auf 914.981 TEUR (31. Dezember 2010: 805.649 TEUR).

Auf der **Aktivseite** veränderten sich die **langfristigen Vermögenswerte** leicht auf 335.464 TEUR (31. Dezember 2010: 325.849 TEUR). Darin enthalten waren unter anderem die unveränderten Geschäfts-

oder Firmenwerte der in 2008 akquirierten Gesellschaften in Höhe von 129.298 TEUR. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte, die insbesondere die aktivierten Eigenleistungen im Bereich Forschung und Entwicklung enthalten, lagen mit 36.260 TEUR in etwa auf dem Niveau des Stichtags 31. Dezember 2010 (35.418 TEUR). Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich durch planmäßige Abschreibungen auf 63.940 TEUR (31. Dezember 2010: 66.815 TEUR). Die Finanzanlagen stiegen im Wesentlichen durch die Erhöhung der Beteiligung an der Sunshine PV Corp auf insgesamt 12.146 TEUR (31. Dezember 2010: 7.096 TEUR).

Die Entwicklung der **kurzfristigen Vermögenswerte** zeigte das weiter gestiegene Geschäftsvolumen im ersten Quartal 2011. So erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 20,8 % von 479.800 TEUR auf 579.517 TEUR. Verantwortlich hierfür waren insbesondere die gestiegenen Vorräte, Forderungen aus Fertigungsaufträgen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. **Wertpapiere** sowie **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** stiegen auf 209.528 TEUR (31. Dezember 2010: 191.415 TEUR). Hier wirkte sich insbesondere der Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 198.695 TEUR (31. Dezember 2010: 180.602 TEUR) aus, resultierend aus den erhaltenen Anzahlungen durch das größere Geschäftsvolumen.

Auf der **Passivseite** erhöhte sich das Eigenkapital durch das positive Periodenergebnis um 3,2 % auf 408.924 TEUR (31. Dezember 2010: 396.356 TEUR). Die Eigenkapitalquote betrug 44,7 % (31. Dezember 2010: 49,2 %). Die **langfristigen Schulden** blieben mit 72.152 TEUR nahezu unverändert (31. Dezember 2010: 72.071 TEUR). Größte Position innerhalb der langfristigen Schulden waren weiterhin die passiven

latenten Steuern in Höhe von 49.676 TEUR (31. Dezember 2010: 49.305 TEUR). Die **kurzfristigen Schulden** stiegen auf 433.905 TEUR (31. Dezember 2010: 337.222 TEUR).

Unsere hohe Profitabilität in den ersten drei Monaten 2011 spiegelte sich auch in der Kapitalflussrechnung wider. Der **Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit** stieg signifikant auf 28.142 TEUR (Vorjahr: -4.765 TEUR). Hierbei wirkten sich insbesondere das höhere EBT, die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die höheren Zahlungen aus erhaltenen Ertragsteuern positiv aus.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug -11.894 TEUR (3 Monate 2010: -2.723 TEUR). Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Wert resultierte in erster Linie aus den Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von 6.150 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Wesentlichen Anteil hatte hier die Erhöhung der Beteiligung an der Sunshine PV Corp. mit einem Umfang von 5.750 TEUR.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** beinhaltete ausschließlich die planmäßige Tilgung eines Förderdarlehens in Höhe von 357 TEUR zum 31. März 2011.

In Summe lag der **Finanzmittelfonds** zum 31. März 2011 bei 198.695 TEUR (31. März 2010: 126.267 EUR).

Investitionen

Mit gezielten Investitionen wollen wir unsere Markt- und Technologieposition kontinuierlich ausbauen. Diese Investitionen werden in der Regel aus dem Cashflow aus laufender Tätigkeit und den bestehenden liquiden Mitteln finanziert.

In den ersten drei Monaten lag das Investitionsvolumen insgesamt bei 6.073 TEUR (Vorjahr: 6.496 TEUR). Ein wesentlicher Schwerpunkt lag erneut auf dem Bereich Forschung und Entwicklung. Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich im Berichtszeitraum auf 8.965 TEUR (Vorjahr: 6.081 TEUR). Für Sachanlagen wurden Investitionen in Höhe von 3.693 TEUR (Vorjahr: 3.061 TEUR) getätigt. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Investitionen im Zusammenhang mit dem Neubau für Forschung und Entwicklung in Konstanz sowie der Erweiterung von Büro- und Produktionsflächen am Standort Blaubeuren.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Die Anzahl unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen lag zum Stichtag 31. März 2011 bei 1.723 Mitarbeitern (31. März 2010: 1.136 Mitarbeiter). Dieser Anstieg ist in erster Linie durch die Erstkonsolidierung unserer chinesischen Tochtergesellschaft in Shanghai sowie das höhere Geschäftsvolumen zu begründen. Der Fokus auf das internationale Geschäft und der damit verbundene Ausbau unserer Auslandsstandorte haben zu einem weiteren Anstieg der Mitarbeiterzahl im Ausland geführt. Zum 31. März 2011 waren über 200 Mitarbeiter an Standorten außerhalb von Deutschland beschäftigt.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor im internationalen Wettbewerb sind qualifizierte und hoch motivierte Mitarbeiter. Durch regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen und die Förderung des direkten Dialogs zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern ist eine kontinuierliche Personalentwicklung gewährleistet. Im Zusammenspiel mit einer

aktiven Nachwuchsförderung wird so ein wesentlicher Beitrag zum Unternehmenserfolg geleistet.

Beschaffung und Produktion

Die anhaltend starke Nachfrage insbesondere seitens unserer asiatischen Kunden verlangte auch im ersten Quartal 2011 größtmögliche Professionalität und Flexibilität unserer Beschaffungs- und Produktionsorganisation.

Der Materialaufwand lag volumenbedingt mit 130.841 TEUR über dem Vorjahreswert (71.394 TEUR). Um die starke Materialnachfrage zu befriedigen, haben wir die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten weiter optimiert. Gleichzeitig konnten wir über einen strukturierten Ablaufprozess die Zukaufqualität durch eine Validierung und Zertifizierung unserer Lieferanten absichern.

Unsere Hauptproduktion am Standort Blaubeuren war durch den Nachfrageboom im Bereich Solarzelle & Modul in den ersten drei Monaten des Jahres 2011 voll ausgelastet. Durch die Anwendung von modernen Methoden zur Produktionsablaufsteuerung und Just-in-Time-Prozessen sowie weiteren Optimierungen entlang der Wertschöpfungskette konnten wir den Output unserer Produktion auf durchschnittlich 80 Maschinen pro Monat im ersten Quartal 2011 steigern. Dies ist ein absoluter Rekordwert in der Unternehmensgeschichte von centrotherm photovoltaics. Um den Nachfrageboom auch in Zukunft befriedigen zu können, haben wir im ersten Quartal 2011 mit den Arbeiten zur Erweiterung unserer Produktionsfläche auf insgesamt 31.000 Quadratmeter begonnen.

Vertrieb und Marketing

Mit einem Exportanteil von 91,7 % hat das internationale Geschäft für uns eine zentrale Bedeutung und spiegelt sich in unserer Internationalisierungsstrategie wider. Um unseren Kunden mehr Nähe, persönliche Beratung sowie kurze Reaktions- und Lieferzeiten bieten zu können, wollen wir unser weltweites Serviceangebot weiter ausbauen und so kontinuierlich neue Märkte erschließen. Dieser Strategie folgend wurde im März 2011 der im letzten Jahr gegründete Standort in Bangalore im Zukunftsmarkt Indien eröffnet. Der internationale Vertrieb wird zentral gesteuert und durch lokale Service- und Vertriebsgesellschaften in den für uns relevanten Wachstumsmärkten ergänzt. Der Auftragseingang im ersten Quartal lag bei 224.343 TEUR, wobei vom Gesamtvolumen aller unterzeichneten Aufträge zunächst nur ein Teil als Auftragseingang berücksichtigt wurde.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Marketingarbeit ist die Beteiligung an internationalen Fachmessen. Das Messe-Highlight in den ersten drei Monaten dieses Jahres war die SNEC PV Power Expo in Shanghai. Hier konnten wir unsere Produkte einem breiten Fachpublikum präsentieren und mit potentiellen Kunden in den direkten Dialog treten. Daneben hat der centrotherm photovoltaics Konzern seine Produkte auf weiteren Messen im für uns wichtigen asiatischen Markt ausgestellt.

Forschung und Entwicklung

Im internationalen Wettbewerb sind die Innovationskraft und Technologieentwicklung ein wichtiger Erfolgsindikator für die zukünftige Geschäftsentwicklung. Daher ist die kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungsarbeit ein entscheidender Bestandteil unserer Konzernstrategie, mit dem Ziel, unsere Technologieführerschaft zu festigen und auszubauen. Durch die stetige Verbesserung von Technologie und Prozessen können wir unseren Kunden eine kosteneffiziente Produktion ermöglichen und somit einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Im Segment **Solarzelle & Modul** liegt der Fokus unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf einer kontinuierlichen Steigerung der Effizienz und der Verbesserung der Solarzellenarchitektur.

Nachdem uns Ende 2010 der Transfer der selektiven Emitter-Technologie als Upgrade zu bestehenden Produktionslinien gelang, wurden im ersten Quartal 2011 die ersten Turnkey-Linien technologisch abgeschlossen und die Abnahme für die Linien erfolgreich bestanden. Die Produktion von selektiven Emitterzellen läuft kontinuierlich im Dreischichtbetrieb mit Zellbestwerten von 18,8 % Wirkungsgrad. Aufgrund der erfolgreichen Einführung als Upgrade und Turnkey-Prozess wird das 2008 aufgesetzte Entwicklungs-Großprojekt zum selektiven Emitter im zweiten Quartal 2011 abgeschlossen werden. Die Technologie sowie die zugehörige Laserstation „c.LAS“ wird in die Produktpflege bzw. Weiterentwicklung mit verringertem Ressourceneinsatz übergeben.

Bei der Entwicklung unserer centaurus-Technologie zur Herstellung einer neuen Solarzellenrückseite konnten wir in den ersten drei Monaten dieses Jahres erneut große Fortschritte erzielen. Im Labor wurden die besten Wirkungsgrade auf 19,4 % gesteigert - die 19,5 %-Schwelle soll im Sommer 2011 überschritten

werden. Nach ersten erfolgreichen Tests in einer Produktionsumgebung werden derzeit Transferinstallationen mit Solarzellenherstellern in Kooperationsprojekten vorbereitet.

Mit dem 2010 angelaufenen Großprojekt zur Erarbeitung einer neuen Metallisierungstechnologie konnten bereits erste Erfolge bei der Weiterentwicklung der konventionellen Siebdrucktechnologie erreicht werden. Der verbesserte Siebdruck mit geringerer Abschattung der Zelloberfläche führt zu Wirkungsgradgewinnen von absolut ca. 0,2 %. Diese Prozessverbesserung wird nun auf die verschiedenen Zellkonzepte von centrotherm übertragen, wodurch weitere Synergieeffekte erwartet werden.

Im Bereich **Silizium & Wafer** lag der Schwerpunkt im F&E-Bereich weiterhin auf der Optimierung unseres neu entwickelten 24-pair Reaktors zur Siliziumproduktion. Diese Technologie, die stark von unseren Erfahrungen aus der 18-pair Reaktorgeneration profitiert, steht kurz vor dem Serieneinsatz. Basierend auf den Erkenntnissen unserer im Einsatz befindlichen Anlagen wurden weitere Detailverbesserungen angestoßen, um sowohl den Kernkomponenten als auch der Peripherie den letzten Schliff zu geben. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Optimierung der Steuerung und die Integration der neuartigen Mittelspannungszündung in das Gesamtbedienkonzept des Reaktors zu nennen. So wird sichergestellt, dass die neue 24-pair Reaktortechnologie durch die größere Anzahl an Siliziumstäben (24 U-Stäbe) eine mehr als doppelt so hohe Outputmenge erreichen kann. Gleichzeitig kann der Gesamtprozess durch die Nutzung der Abgasenergie deutlich effizienter gefahren werden.

In dem neben Polysilizium zweiten wichtigen Schlüsselmarkt Ingot & Wafer wurde die Weiterentwicklung unserer Kristallisationsöfen vorgebracht. Erste verbesserte Anlagen mit einer Kapazität zwischen 450 und

500 kg werden aktuell ausgeliefert. Diese Öfen aus dem Anwendungsbereich „Siliziumschmelz- und Kristallisationsanlage“, die das Silizium durch gerichtete Erstarrung in höherwertige Ingots umwandeln, zeichnen sich durch den im internationalen Vergleich niedrigsten Energieverbrauch aus.

Darüber hinaus konnten große Fortschritte bei der Entwicklung unserer Cropping- und Bricking-Sägen sowie der Diamantdrahtsägen zur Weiterverarbeitung von Ingots erzielt werden. Mit der Erprobung erster Prototypen kann somit zu Beginn der zweiten Jahreshälfte 2011 gerechnet werden.

Im Geschäftsbereich **Dünnschichtmodul** arbeiten wir an der Weiterentwicklung und dem Ramp-up unserer Pilotlinie bei unserem Partner Sunshine PV in Taiwan. Im Jahr 2010 konnten wir die Erreichbarkeit der Projektziele im Hinblick auf Wirkungsgrad und Ausbeute mit der centrotherm CIGS-Technologie erfolgreich nachweisen. Auf Basis der Produktionserfahrung mit unserer Linie in Taiwan wird derzeit in Blaubeuren die zweite Anlagengeneration entwickelt. Nach Fertigstellung der Anlagen werden diese vor Ort installiert und auf 100 % Output hochgefahren.

Insgesamt beliefen sich die Forschungs- und Entwicklungsausgaben in den ersten drei Monaten auf 8.965 TEUR (Vorjahr: 6.081 TEUR). Im Bereich Silizium & Wafer wurden 363 TEUR ausgegeben, 5.619 TEUR entfielen auf den Bereich Solarzelle & Modul (inkl. Halbleiter). Die Ausgaben im Segment Dünnschichtmodul betragen 2.983 TEUR. Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungsausgaben wurden selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 2.006 TEUR aktiviert (Vorjahreszeitraum: 3.367 TEUR).

Chancen- und Risikobericht

centrotherm photovoltaics betreibt ein systematisches Chancen- und Risikomanagement zur frühzeitigen Aufdeckung und Vermeidung von Risiken sowie zur Wahrnehmung von Chancen. Die Basis bildet ein umfangreiches Chancen- und Risikomanagementsystem, das kontinuierlich überprüft und an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst wird. Für eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2010 verwiesen.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 gab es keine nennenswerten Änderungen im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2010 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken. Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen

Im Berichtszeitraum fanden wesentliche Geschäfte zwischen der centrotherm photovoltaics AG und ihr nahe stehenden Unternehmen statt. Eine Aufstellung ist im Anhang zum Konzernzwischenabschluss auf Seite 42 f. zu finden.

Nachtragsbericht

Die centrotherm photovoltaics AG hat am 07. April 2011 von der centrotherm Besitz GmbH & Co. KG, Blaubeuren, Grundstücke und Gebäude im Wert von 14.000 TEUR erworben.

Darüber hinaus hat die centrotherm photovoltaics AG zusammen mit der Kinetics Germany GmbH im April 2011 einen Vertrag mit der staatlichen Versorgungsgruppe Société Nationale de l'Electricité et du Gaz über den Bau einer nahezu vollintegrierten Solarmodul-Fabrik in Algerien unterzeichnet. Das Auftragsvolumen für das Konsortium bestehend aus centrotherm photovoltaics und Kinetics liegt bei rund 290 Millionen Euro, wobei der gr o te Teil des Betrags auf centrotherm photovoltaics entfällt. In dem zu errichtenden Werk sollen 2014 die ersten Hochleistungsmodule vom Band laufen, die vor allem den heimischen Markt versorgen sollen. Die gr o te Solarmodulfabrik in Algerien wird mit einer jährlichen Produktionskapazität von rund 116 Megawattpeak (MWp) auf einer Grundstücksfläche von rund 43.000 Quadratmetern errichtet.

Darüber hinaus sind nach dem Abschlussstichtag keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für den centrotherm photovoltaics Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Geschäftsverlaufs führen könnten.

Prognosebericht

Die Photovoltaikbranche befindet sich weiterhin in einer Wachstumsphase. Für das Jahr 2011 gehen wir von einem Anstieg der weltweit neu installierten Photovoltaik-Leistung auf rund 20 GW aus. Auch mittelfristig gehen wir von einer anhaltend positiven Entwicklung der Photovoltaik aus. Treiber dieser Entwicklung ist das Bestreben von immer mehr Ländern, den Anteil an Strom aus Photovoltaik an der Gesamtstromerzeugung deutlich zu erhöhen. Besonders starkes Wachstum sehen wir in den nächsten Jahren in den USA und Asien.

Durch unser umfassendes Technologie- und Produktportfolio entlang der photovoltaischen Wertschöpfungskette sind wir gut positioniert, um auch in Zukunft von dieser Entwicklung zu profitieren. Daher wird die Nachfrage nach unserem Know-how und unseren technologischen Lösungen auch in Zukunft anhalten. Mit unserem gut gef llten Auftragsbuch haben wir eine hohe Visibilität für die kommenden Monate. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unsere Prognose, im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 690 bis 710 Mio. Euro bei einer niedrigen zweistelligen EBIT-Marge zu erreichen. Auch für das Jahr 2012 erwarten wir eine positive Geschäftsentwicklung.

Blaubeuren, im Mai 2011
centrotherm photovoltaics AG
Der Vorstand

Konzernzwischenabschluss

- 21 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 22 | Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 23 | Konzern-Bilanz
- 25 | Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 27 | Konzern-Kapitalflussrechnung
- 28 | Konzernanhang

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	01.01.- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010
Umsatzerlöse	5	189.309	115.275
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		19.320	3.989
Aktiviert Eigenleistungen	6	2.467	3.686
Gesamtleistung		211.096	122.950
Sonstige betriebliche Erträge	7	11.653	4.822
Materialaufwand	8	-130.841	-71.394
Personalaufwand	9	-25.459	-17.653
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10	-42.458	-23.933
Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA)		23.991	14.792
Abschreibungen		-6.319	-4.948
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		17.672	9.844
Finanzerträge		276	155
Finanzaufwendungen		-440	-340
Finanzergebnis	11	-164	-185
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		17.508	9.659
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12	-4.888	-3.008
Ergebnis nach Steuern (EAT)		12.620	6.651
Auf Nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	13	-371	-25
Konzernergebnis		12.249	6.626
Durchschnittliche Anzahl Aktien in tausend Stück		21.162	21.162
Ergebnis je Aktie in EUR	14	0,58	0,31

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010
Ergebnis nach Steuern (EAT)	12.620	6.651
Neubewertung Wertpapiere		
in der laufenden Periode entstandener Gewinn/Verlust	20	51
Abzüglich ergebniswirksame Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	-6
Latente Steuern auf Neubewertung Wertpapiere	-3	-7
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-69	-28
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	-52	10
Gesamtergebnis nach Steuern	12.568	6.661
davon Nicht beherrschende Anteile	371	25
davon Anteil der Aktionäre der CTPV AG	12.197	6.636

Konzern-Bilanz

Aktiva

in TEUR	Anhang	31.03.2011	31.12.2010
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	15		
Geschäfts- oder Firmenwert		129.298	129.298
Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte		36.260	35.418
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		63.940	66.815
Sachanlagen	16	85.275	83.258
Finanzanlagen	17	12.146	7.096
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuern		94	94
Sonstige langfristige Vermögenswerte		644	681
Aktive latente Steuern		7.807	3.189
Summe		335.464	325.849
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	18	128.302	96.238
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	19	110.405	90.580
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20	80.791	60.945
Sonstige Forderungen			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		599	1.027
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen	21	1.334	1.506
Geleistete Anzahlungen	22	19.345	8.217
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuern		2.599	11.668
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	23	26.614	18.204
Wertpapiere	24	10.833	10.813
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25	198.695	180.602
Summe		579.517	479.800
Gesamt Aktiva		914.981	805.649

Passiva

in TEUR	Anhang	31.03.2011	31.12.2010
Eigenkapital	26		
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		21.162	21.162
Kapitalrücklage		245.003	245.003
Neubewertungsrücklage		629	612
Sonstige Gewinnrücklagen		128.385	77.313
Konzernbilanzgewinn		12.249	51.141
Nicht beherrschende Anteile		1.496	1.125
Summe		408.924	396.356
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		210	210
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	27	21.122	21.298
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	28	1.144	1.258
Passive latente Steuern		49.676	49.305
Summe		72.152	72.071
Kurzfristige Schulden			
Steuerrückstellungen	29	24.356	15.481
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	30	31.488	22.775
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	27	8.929	8.929
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	31	60.585	42.594
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32	72.528	54.648
Erhaltene Anzahlungen	33	204.400	167.227
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		16	558
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	34	1.750	1.318
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	35	29.853	23.692
Summe		433.905	337.222
Gesamt Passiva		914.981	805.649

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in TEUR	Notes	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage
vom 01.01.2010 - 31.03.2010	26		
Stand 01.01.2010		21.162	245.003
Umgliederung in Gewinnrücklagen		0	0
Währungsumrechnung		0	0
Neubewertung Wertpapiere		0	0
Ergebnis nach Steuern (EAT)		0	0
Stand 31.03.2010		21.162	245.003
vom 01.01.2011 - 31.03.2011	26		
Stand 01.01.2011		21.162	245.003
Umgliederung in Gewinnrücklagen		0	0
Währungsumrechnung		0	0
Neubewertung Wertpapiere		0	0
Ergebnis nach Steuern (EAT)		0	0
Stand 31.03.2011		21.162	245.003

Neubewertungs- rücklage	Sonstige Gewinn- rücklagen	Konzern- bilanz- gewinn	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
554	48.792	28.544	344.055	387	344.442
0	28.544	-28.544	0	0	0
0	-28	0	-28	0	-28
38	0	0	38	0	38
0	0	6.626	6.626	25	6.651
592	77.308	6.626	350.691	412	351.103
612	77.313	51.141	395.231	1.125	396.356
0	51.141	-51.141	0	0	0
0	-69	0	-69	0	-69
17	0	0	17	0	17
0	0	12.249	12.249	371	12.620
629	128.385	12.249	407.428	1.496	408.924

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	17.508	9.659
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	6.319	4.948
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	-8	61
+ Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	25	14
- Zunahme der Vorräte, der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen und der geleisteten Anzahlungen	-62.775	-41.235
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-18.981	-21.874
-/+ Zunahme/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.729	12.236
+ Zunahme der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen	8.714	1.014
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.465	977
+ Zunahme der erhaltenen Anzahlungen und der Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	53.660	40.746
+/- Zunahme/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.631	-8.103
+/- Zahlungen für Ertragsteuern	8.740	-3.169
- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-427	-39
= Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	28.142	-4.765
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	73	9
+ Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	256	76
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-3.693	-3.061
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.380	-3.435
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-6.150	0
+ Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Erwerb von Wertpapieren	0	3.688
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.894	-2.723
- Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-357	0
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-357	0
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	15.891	-7.488
+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	2.202	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	180.602	133.755
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	198.695	126.267

Konzernanhang

1 | Allgemeine Informationen

Die centrotherm photovoltaics AG (nachfolgend kurz als „CTPV AG“ bezeichnet), eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, wurde am 28. Dezember 2005 vor dem Notar Dr. Ulrich Kromer, Ulm/Donau, gegründet.

Die CTPV AG hat ihren Sitz in Blaubeuren, Deutschland, und ist im Handelsregister Ulm/Donau unter HRB 720013 eingetragen.

Mehrheitsgesellschafter und Mutterunternehmen im Sinne des IAS 27 ist die TCH GmbH mit Sitz in Blaubeuren, Deutschland.

Die centrotherm photovoltaics AG ist ein international führender Anbieter von Technologien und Dienstleistungen für die Herstellung von Silizium und Solarzellen. Das breite Leistungsspektrum umfasst Schlüsselequipment und schlüsselfertige („Turnkey“) Produktionslinien für kristalline und Dünnschicht-Solarzellen. Die Produktpalette wird durch Reaktoren, Konverter, Abgasreinigungsanlagen und Kristallisationsanlagen für die Herstellung von Silizium ergänzt. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt derzeit im Wachstumsmarkt Asien. Zum internationalen Kundenkreis zählen namhafte Unternehmen der Solarbranche.

2 | Konsolidierungskreis

Neben der CTPV AG werden in den Konzernzwischenabschluss grundsätzlich alle Unternehmen einbezogen, bei denen die CTPV AG unmittelbar oder mittelbar über die Möglichkeit verfügt, über deren Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 ergaben sich folgende Änderungen im Konsolidierungskreis:

Die bislang nicht in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaft centrotherm photovoltaics technology Shanghai Co. Ltd., Shanghai, China, wurde zum 01. Januar 2011 aufgrund ihres zunehmenden Einflusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Auswirkungen auf den Konzernabschluss sind von untergeordneter Bedeutung. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft ergab einen negativen Unterschiedsbetrag in Höhe von 340 TEUR. Der negative Unterschiedsbetrag wurde nach nochmaliger kritischer Überprüfung erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen berücksichtigt.

Nachfolgend ist eine Aufstellung des Anteilbesitzes der CTPV AG an den zum 31. März 2011 konsolidierten Gesellschaften aufgeführt:

Anteilsbesitz CTPV AG bei vollkonsolidierten Gesellschaften zum 31. März 2011

in % Konsolidierungskreis	Direkter Anteil	Indirekter Anteil	Durchge- rechner Anteil
centrotherm management GmbH, Blaubeuren	0,00	100,00	100,00
centrotherm management services GmbH & Co. KG, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm photovoltaics Asia Pte. Ltd., Singapur	100,00	0,00	100,00
centrotherm photovoltaics technology Shanghai Co. Ltd., Shanghai	100,00	0,00	100,00
centrotherm SiTec GmbH, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm thermal solutions Verwaltungs GmbH, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
FHR Anlagenbau GmbH, Dresden/Ottendorf-Okrilla	100,00	0,00	100,00
GP Inspect GmbH, Martinsried	0,00	76,00	76,00
GP Solar GmbH, Konstanz	100,00	0,00	100,00
Michael Glatt Maschinenbau GmbH, Abensberg	0,00	100,00	100,00
Photovoltaics Asia Invest Pte. Ltd., Singapur	100,00	0,00	100,00

3 | Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss zum 31. März 2011 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche Informationen, die nach IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Der Zwischenabschluss ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zu sehen.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie beim Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

Im Zuge der Standardisierung handelt es sich bei den Aufträgen für Einzelequipment vermehrt nicht mehr um Fertigungsaufträge im Sinne von IAS 11. Die Umsatzrealisierung bei diesen Aufträgen erfolgt daher ab dem Berichtsjahr 2011 nach IAS 18. Dabei wird der Umsatz mit Erbringung der Hauptleistung und dem Eigentums- bzw. Gefahrenübergang an den Kunden realisiert.

Aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung wurde die Position „Erhöhung der Verpflichtung für noch zu erbringende Leistungen“ anders als in den Vorjahresberichten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen (427 TEUR). Der Wert im Vergleichszeitraum in Höhe von 328 TEUR wurde entsprechend umgegliedert.

Aus neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen ergaben sich keine nennenswerten Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Die Wechselkurse der für den centrotherm photovoltaics-Konzern wichtigen Währungen veränderten sich wie folgt:

Wechselkurs zum Euro

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.03.2011	31.12.2010	01.01- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010
Chinesischer Renminbi (CNY)	0,11	0,11	0,11	0,11
Singapur Dollar (SGD)	0,56	0,58	0,57	0,51
US-Dollar (USD)	0,70	0,75	0,73	0,72

4 | Segmentberichterstattung

Der Konzern konzentriert sich mit seinen Aktivitäten auf folgende Geschäftssegmente:

Das Segment Silizium & Wafer umfasst Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von Anlagen zur Herstellung von Silizium und der damit zusammenhängenden Prozessschritte.

Das Segment Solarzelle & Modul umfasst im Wesentlichen Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von maßgeschneiderten und schlüsselfertigen Produktionslinien und Einzelanlagen zur Herstellung von mono- und multi-kristallinen Solarzellen. Im Segment Solarzelle & Modul ist auch das Leistungsangebot rund um den Halbleiterbereich enthalten. Hier entwickeln und produzieren wir Hightech-Produktionsanlagen zur Herstellung eines großen Spektrums von Halbleiter-Bauelementen.

Das Segment Dünnschichtmodul umfasst im Wesentlichen Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von maßgeschneiderten und schlüsselfertigen Produktionslinien und Einzelanlagen zur Herstellung von Dünnschichtmodulen.

Entsprechend den Regeln von IFRS 8 (Operating Segments) sind einzelne Jahresabschlussinformationen nach Geschäftssegmenten darzustellen. Als Geschäftssegmente gelten Geschäftsbereiche, zu deren interner Steuerung getrennte Finanzinformationen verfügbar sind, die regelmäßig an die oberste Führungsebene zur Ressourcenallokation und zur Bewertung der Ertragskraft berichtet werden. Entsprechend dieser Definition werden in der Segmentberichterstattung die Segmente Silizium & Wafer, Solarzelle & Modul sowie Dünnschichtmodul dargestellt.

Die operativen Segmentdaten sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt und stellen sich wie folgt dar:

Segmentberichterstattung 2011

in TEUR	01.01.-31.03.2011			
	Silizium & Wafer	Solarzelle & Modul	Dünnschicht-modul	centrotherm-Gruppe
Umsatz mit Fremden	29.297	154.910	5.102	189.309
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	29.297	154.910	5.102	189.309
EBITDA	4.243	22.424	-2.676	23.991
EBITDA in % vom Umsatz	14,5	14,5	-52,4	12,7
EBIT	2.242	19.279	-3.849	17.672
EBIT in % vom Umsatz	7,7	12,4	-75,4	9,3

Im Bereich Dünnschichtmodul wurde das Segmentergebnis in den ersten drei Monaten 2011 durch Kosten für die technische Weiterentwicklung des Equipments belastet. Des Weiteren wurden zusätzlich erwartete Kosten, welche zur Optimierung der Automatisierung anfallen werden, berücksichtigt. Gemeinsam mit unserem Partner Sunshine arbeiten wir an der weiteren Erhöhung des Wirkungsgrades und der Steigerung des Produktionsdurchsatzes.

Die Werte für den entsprechenden Vorjahreszeitraum zeigt die nachfolgende Tabelle:

Segmentberichterstattung 2010

in TEUR	01.01.-31.03.2010			
	Silizium & Wafer	Solarzelle & Modul	Dünnschicht-modul	centrotherm-Gruppe
Umsatz mit Fremden	43.309	68.189	3.777	115.275
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	43.309	68.189	3.777	115.275
EBITDA	8.695	14.139	-8.042	14.792
EBITDA in % vom Umsatz	20,1	20,7	-212,9	12,8
EBIT	6.996	11.675	-8.827	9.844
EBIT in % vom Umsatz	16,2	17,1	-233,7	8,5

Die Umsätze nach Regionen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01.- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010
Deutschland	15.802	6.962
Übriges Europa	8.825	8.166
Asien	160.398	96.729
Übrige	4.284	3.418
Summe	189.309	115.275

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Vergleichszeitraum im Sinne des verkürzten Zwischenabschlusses ist der Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2010.

5 | Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2011 betragen 189.309 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 115.275 TEUR), davon entfielen auf nahe stehende Unternehmen 542 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 276 TEUR).

6 | Aktivierte Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 2.467 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 3.686 TEUR) handelt es sich im Wesentlichen um Aktivierungen im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten.

7 | Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 11.653 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 4.822 TEUR) enthalten insbesondere Erträge aus Schadensersatzansprüchen in Höhe von 7.314 TEUR sowie Erträge aus der Auflösung von Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen in Höhe von insgesamt 2.380 TEUR.

8 | Materialaufwand

Der Materialaufwand für den Zeitraum 01. Januar bis 31. März 2011 in Höhe von 130.841 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 71.394 TEUR) setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	125.182	65.408
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.659	5.986
Summe	130.841	71.394

Von den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen entfielen 4.061 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 3.032 TEUR) auf nahe stehende Unternehmen.

9 | Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 25.459 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 17.653 TEUR). Darin enthalten sind soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung in Höhe von 3.224 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 2.116 TEUR); davon entfallen wiederum 107 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 76 TEUR) auf Altersversorgung.

Zum Stichtag waren im Konzern 1.723 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.136 Mitarbeiter). Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug 1.662 Mitarbeiter im ersten Quartal 2011 (Vergleichszeitraum Vorjahr: 1.132 Mitarbeiter).

10 | Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 42.458 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 23.933 TEUR) setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010
Fracht und Verpackung	7.608	2.330
Prozesskosten und Pönale	7.105	570
Verkaufsprovisionen	4.642	2.688
Reisekosten	3.341	2.101
Rechts- und Beratungskosten	3.015	1.519
Leiharbeit	2.877	389
Wertberichtigungen auf Forderungen und auf Fertigungsaufträge	2.279	4.871
Fremde Dienste	1.834	632
Gebäudeaufwendungen	1.163	922
Personalnebenkosten	907	542
Werbekosten	859	507
Versicherungen und Beiträge	699	501
Bankgebühren	650	654
Telefon und Kommunikation	473	247
Forschung und Entwicklung	453	168
Erhöhung der Verpflichtung für noch zu erbringende Leistungen	427	328
Kfz-Kosten	384	279
Management Services	370	2.939
Gewährleistung	282	108
Fremdwährungsverluste	274	37
Anlagenabgänge	271	75
Sonstige Dienstleistungen	52	35
Wertberichtigungen auf Vorräte	27	5
Übrige betriebliche Aufwendungen	2.466	1.486
Summe	42.458	23.933

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Leistungen von nahe stehenden Unternehmen im Wert von 492 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 3.239 TEUR) enthalten.

11 | Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010
Finanzerträge	276	155
Finanzaufwendungen	-440	-340
Finanzergebnis	-164	-185

12 | Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Körperschaftsteuersatz zuzüglich Solidaritätszuschlag beträgt 15,83 %. Die Gewerbesteuer beläuft sich auf ca. 14,0 %, so dass sich ein Gesamtsteuersatz von ca. 30,0 % ergibt. Letzter wurde für die Abgrenzung der latenten Steuern im Konzernzwischenabschluss zugrunde gelegt.

Der Steueraufwand stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01.- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010
Latente Steuern	-4.250	1.256
Tatsächliche Ertragsteuern	9.138	1.752
Summe	4.888	3.008

13 | Auf Nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis

Das auf Nicht beherrschende Anteile entfallende Ergebnis beläuft sich auf 371 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 25 TEUR).

14 | Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien errechnet.

Das Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum und den Vergleichszeitraum des Vorjahres ermittelt sich wie folgt:

in EUR	01.01.- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010
Konzernergebnis	12.248.620	6.625.821
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien	21.162.382	21.162.382
Ergebnis je Aktie	0,58	0,31

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

15 | Immaterielle Vermögenswerte

Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um die Geschäfts- oder Firmenwerte für die Gesellschaften centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG (89.296 TEUR), GP Solar GmbH (3.853 TEUR), FHR Anlagenbau GmbH (8.200 TEUR), Michael Glatt Maschinenbau GmbH (455 TEUR) und centrotherm SiTec GmbH (27.494 TEUR) sowie aktivierte Entwicklungskosten (36.260 TEUR). Der Posten sonstige immaterielle Vermögenswerte umfasst vor allem Vermögenswerte (insbesondere Technologien und Kundenbeziehungen) aus den im Jahr 2008 durchgeführten Kaufpreisallokationen (60.445 TEUR). In den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind weiterhin Software und Patente mit begrenzter Nutzungsdauer enthalten.

Im Berichtszeitraum sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen worden.

16 | Sachanlagen

Bei den Sachanlagen in Höhe von 85.275 TEUR (31. Dezember 2010: 83.258 TEUR) handelt es sich hauptsächlich um Grundstücke und Gebäude in Höhe von 45.394 TEUR (31. Dezember 2010: 45.638 TEUR) sowie um Maschinen in Höhe von 12.329 TEUR (31. Dezember 2010: 12.992 TEUR).

Im Berichtszeitraum sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen worden.

17 | Finanzanlagen

Die Finanzanlagen zum 31. März 2011 betragen 12.146 TEUR (31. Dezember 2010: 7.096 TEUR). Der Anstieg der Finanzanlagen in Höhe von 5.050 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Beteiligung an der Sunshine PV Corp., Hsinchu Industrial Park, Taiwan, in Höhe von 5.750 TEUR sowie einer Zuzahlung in die Kapitalrücklage der Vaayuu Energy Systems GmbH, Berlin, in Höhe von 400 TEUR.

Der Beteiligungsbuchwert der Tochtergesellschaft centrotherm photovoltaics technology Shanghai Co. Ltd., Shanghai, China, beträgt 1.100 TEUR. Die Gesellschaft wurde erstmalig zum 01. Januar 2011 konsolidiert.

18 | Vorräte

Der ausgewiesene Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.03.2011	31.12.2010
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	61.243	48.499
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	41.509	24.865
Fertige Erzeugnisse	25.550	22.874
Summe	128.302	96.238

19 | Forderungen aus Fertigungsaufträgen

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen betragen insgesamt 554.273 TEUR (31. Dezember 2010: 516.069 TEUR) brutto, vor Verrechnung mit erhaltenen Anzahlungen. Hierin sind Wertberichtigungen im Wesentlichen aufgrund von eingetretenen Kostenüberschreitungen von insgesamt 10.946 TEUR (31. Dezember 2010: 10.250 TEUR) enthalten. Die Wertminderungen, die im Geschäftsjahr als Aufwendungen erfasst wurden, betragen 696 TEUR.

Die Sicherungseinbehalte von Kunden für Fertigungsaufträge betragen zum 31. März 2011 4.914 TEUR (31. Dezember 2010: 3.525 TEUR).

Der Ausweis der Nettobeträge erfolgt unter den Posten Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen (siehe auch Anhangangabe 31).

Unter dem Posten Forderungen aus Fertigungsaufträgen wurden angefallene Auftragskosten inklusive der zugehörigen Ergebnisbeiträge mit den jeweiligen erhaltenen Anzahlungen verrechnet, sofern sich im Einzelfall ein positiver Saldo ergab. Die folgende Aufstellung zeigt die Forderungen aus Fertigungsaufträgen vor und nach Verrechnung mit den erhaltenen Anzahlungen:

in TEUR	31.03.2011	31.12.2010
Forderungen aus Fertigungsaufträgen (brutto)	440.200	351.546
Verrechnet mit erhaltenen Anzahlungen	-329.795	-260.966
Summe	110.405	90.580

20 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	31.03.2011	31.12.2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	86.107	65.503
Einzelwertberichtigungen	-4.588	-3.969
Pauschalwertberichtigungen	-728	-589
Summe	80.791	60.945

Erforderliche Wertberichtigungen, die sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko bemessen, sind berücksichtigt. Die Forderungen sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

21 | Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen

Hierunter sind Forderungen gegen Gesellschaften der centrotherm photovoltaics-Gruppe, die nicht zum Konzern gehören, ausgewiesen:

in TEUR	31.03.2011	31.12.2010
centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich	1.180	1.275
centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG	39	118
centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG	114	111
Übrige	1	2
Summe	1.334	1.506

22 | Geleistete Anzahlungen

Die geleisteten Anzahlungen zum 31. März 2011 in Höhe von 19.345 TEUR (31. Dezember 2010: 8.217 TEUR) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum 31. März 2011 bestanden keine geleisteten Anzahlungen an nahe stehende Unternehmen (31. Dezember 2010: 56 TEUR). Die geleisteten Anzahlungen wurden im Wesentlichen für Vorräte und Fertigungsaufträge erbracht.

23 | Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Im Einzelnen bestehen zum Bilanzstichtag 31. März 2011 die folgenden sonstigen Vermögenswerte, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben:

in TEUR	31.03.2011	31.12.2010
Forderungen aus Umsatzsteuer	22.288	14.391
Forderung ausländische Steuer	1.027	1.330
Darlehensforderungen	53	53
Abgrenzungsposten	1.394	1.092
Debitorische Kreditoren	653	343
Forderungen gegen Personal	199	185
Sonstiges	1.000	810
Summe	26.614	18.204

24 | Wertpapiere

Unter den Wertpapieren in Höhe von 10.833 TEUR (31. Dezember 2010: 10.813 TEUR) werden im Wesentlichen Anteile an Geldmarkt- und Investmentfonds ausgewiesen.

25 | Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in TEUR	31.03.2011	31.12.2010
Kassen- und Devisenbestand	37	46
Guthaben bei Kreditinstituten	61.405	37.274
Kurzfristige Geldanlagen	137.253	143.282
Summe	198.695	180.602

26 | Eigenkapital

Die einzelnen Bestandteile des Eigenkapitals sowie ihre Veränderung in der Berichtsperiode 01. Januar bis 31. März 2011 ergeben sich aus der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.

Gezeichnetes Kapital

Zum 31. März 2011 beträgt das gezeichnete Kapital der CTPV AG 21.162 TEUR (31. Dezember 2010: 21.162 TEUR). Es ist aufgeteilt in 21.162.382 (31. Dezember 2010: 21.162.382) nennwertlose Stückaktien und ist voll eingezahlt.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 11. Oktober 2012 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 2.837.618 (in Worten: Euro zwei Millionen achthundertsevenunddreißigtausendsechshundertachtzehn) durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital I).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

1. bei einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung im Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabetrags nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet. Dieser Ausschluss des Bezugsrechts ist jeweils auf insgesamt höchstens 10 % des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung am 26. September 2007 über dieses genehmigte Kapital und im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft beschränkt. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben werden;
2. bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen;
3. zum Ausgleich von Spitzenbeträgen;
4. zur Gewährung von Bezugsrechten an Inhaber von zu begebenden Wandlungs- und Optionsrechten aus Schuldverschreibungen; sowie
5. um Aktien als Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder verbundener Unternehmen auszugeben.

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 29. Juni 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 7.743.573 EUR (in Worten: Euro sieben Millionen siebenhundertdreiundvierzigtausendfünfhundertdreiundsiebzig) durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital II).

Die neuen Aktien sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG) anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre zum Ausgleich von Spitzenbeträgen oder bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensanteilen, auszuschließen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der CTPV AG ist um bis zu 2.116.238 EUR, eingeteilt in bis zu 2.116.238 neue, auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital I) bedingt erhöht.

Mit Eintragung in das Handelsregister vom 04. August 2010 wurde das Grundkapital der CTPV AG zusätzlich um bis zu 1.500.000 EUR, eingeteilt in bis zu 1.500.000 neue, auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital II) bedingt erhöht.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Aufgelder aus der im Zusammenhang mit dem Börsengang erfolgten Kapitalerhöhung.

Neubewertungsrücklage

In der Neubewertungsrücklage werden die Veränderungen von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren unter Berücksichtigung latenter Steuern erfasst.

Sonstige Gewinnrücklagen

Die sonstigen Gewinnrücklagen beinhalten Rücklagen aus der Währungsumrechnung in Höhe von -113 TEUR (31. Dezember 2010: -44 TEUR).

Nicht beherrschende Anteile

Unter dem Posten Nicht beherrschende Anteile wird der Anteilsbesitz Dritter an den Konzerngesellschaften ausgewiesen. Die Veränderung der Nicht beherrschenden Anteile in der Berichtsperiode und dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ergeben sich aus der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.

27 | Finanzverbindlichkeiten

Zum 31. März 2011 betragen die langfristigen Finanzverbindlichkeiten 21.122 TEUR (31. Dezember 2010: 21.298 TEUR). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um abgezinste Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der SolMic Anteile in Höhe von 13.622 TEUR, welche am 31. Mai 2012 fällig sind.

Darüber hinaus umfassen die Finanzverbindlichkeiten ein Förderdarlehen mit einem Volumen von insgesamt 8.929 TEUR. Zum 31. März 2011 wurden planmäßige Tilgungen in Höhe von 357 TEUR vorgenommen. Die letzte Tilgungsrate ist am 30. Juni 2017 fällig. Der langfristige Anteil des Darlehens beträgt 7.500 TEUR und wird unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen, wovon 1.786 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren haben. Der Restbetrag in Höhe von 1.429 TEUR ist in der Position kurzfristige Finanzverbindlichkeiten berücksichtigt.

28 | Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten betragen zum 31. März 2011 1.144 TEUR (31. Dezember 2010: 1.258 TEUR). In diesem Posten sind im Wesentlichen Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 951 TEUR (31. Dezember 2010: 980 TEUR) enthalten.

29 | Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen zum 31. März 2011 betragen 24.356 TEUR (31. Dezember 2010: 15.481 TEUR). Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um angefallene und noch nicht bezahlte Ertragsteuern.

30 | Sonstige kurzfristige Rückstellungen

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen zum 31. März 2011 betragen 31.488 TEUR (31. Dezember 2010: 22.775 TEUR). Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen nachlaufende Kosten für ausgelieferte Aufträge in Höhe von 11.922 TEUR (31. Dezember 2010: 7.776 TEUR), Rückstellungen für Gewährleistung in Höhe von 8.168 TEUR (31. Dezember 2010: 8.038 TEUR) sowie Rückstellungen für Prozesskosten in Höhe von 11.319 TEUR (31. Dezember 2010: 6.919 TEUR). Die Rückstellungen für Prozesskosten wurden im Wesentlichen für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Einhaltung von Verpflichtungen aufgrund von Rahmenverträgen gebildet. Die Berechnung der Gewährleistungsrückstellung erfolgt im Wesentlichen in Höhe von 0,25 % bis 2 % auf die garantiebehafteten Umsätze über den Gewährleistungszeitraum.

31 | Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen

Unter dem Posten Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen sind Auftragskosten inklusive der zugehörigen Ergebnisbeiträge erfasst, die saldiert mit den korrespondierenden erhaltenen Anzahlungen zu einem Passivsaldo führen. Zum 31. März 2011 bestanden Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen in Höhe von 60.585 TEUR (31. Dezember 2010: 42.594 TEUR):

in TEUR	31.03.2011	31.12.2010
Forderungen aus Fertigungsaufträgen (brutto)	114.073	164.523
Verrechnet mit erhaltenen Anzahlungen	-174.658	-207.117
Summe	60.585	42.594

32 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist der Gesamtbetrag von 72.528 TEUR (31. Dezember 2010: 54.648 TEUR) innerhalb eines Jahres fällig.

33 | Erhaltene Anzahlungen

Erhaltene Anzahlungen in Höhe von 204.400 TEUR (31. Dezember 2010: 167.227 TEUR) betreffen Anzahlungen, die unabhängig von der Leistungserstellung vereinnahmt wurden. Es erfolgt daher keine Saldierung mit dem aktiven bzw. passiven Saldo aus Fertigungsaufträgen.

34 | Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hierunter sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften der centrotherm photovoltaics-Gruppe, die nicht zum Konzern gehören, ausgewiesen:

in TEUR	31.03.2011	31.12.2010
centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG	1.720	1.209
Übrige	30	109
Summe	1.750	1.318

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

35 | Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.03.2011	31.12.2010
Personalverbindlichkeiten	14.108	11.137
Verbindlichkeiten aus Provisionen	10.428	9.217
Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	3.018	1.334
Ausstehende Versicherungen	640	436
Reise- und Bewirtungskosten	419	313
Kreditorische Debitoren	581	539
Abgrenzungsposten	21	21
Übrige	638	695
Summe	29.853	23.692

Sonstige Erläuterungen**36 | Avale**

Die Inanspruchnahme des Avalrahmens per 31. März 2011 betrug 140.087 TEUR (31. Dezember 2010: 128.197 TEUR).

37 | Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen des operativen Geschäfts werden Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern bezogen. Unter diesen befinden sich solche, an denen die CTPV AG beteiligt ist, sowie Unternehmen, die mit Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der CTPV AG in Verbindung stehen.

Im Berichtszeitraum fanden zwischen dem centrotherm photovoltaics-Konzern und diesen nahe stehenden Unternehmen und Personen folgende wesentliche Geschäfte statt:

- Die centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und die centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich, liefern für den Konzern Anlagen sowie Anlagenbestandteile. In den ersten drei Monaten 2011 hatten diese ein Volumen von 244 TEUR.
- Zwischen der centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, wurden am 31. Oktober 2008 drei Mietkaufverträge mit Wirkung ab 01. Januar 2009 abgeschlossen. Im Rahmen dieser Mietkaufverträge verkaufte die centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG Maschinen im Wert von 642 TEUR an die centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG. Die Mietkaufverträge haben eine Laufzeit von 8 bzw. 10 Jahren. Die Mietkaufpreiskursen sind mit 6 % p. a. zu verzinsen. In den ersten drei Monaten 2011 wurden 24 TEUR an Mietkaufpreiskursen von der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG geleistet.
- Mit der centrotherm Besitz GmbH & Co. KG, Blaubeuren, besteht über die gemieteten Flächen ein Mietvertrag mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2015. Die monatliche Miete beträgt 84 TEUR.
- Der Konzern hat in den ersten drei Monaten 2011 im Wesentlichen mit der centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich, centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, einen Umsatz aus Lieferungen von Serviceleistungen und Ersatzteilen in Höhe von 542 TEUR erzielt.
- Die Gesellschaft hat mit bestimmten Schwestergesellschaften Gestattungs- und Abgrenzungsvereinbarungen geschlossen, wonach Gesellschaften des centrotherm photovoltaics-Konzerns die Marken und Unternehmenskennzeichen „centrotherm photovoltaics“ unbefristet und unentgeltlich nutzen dürfen.
- Darüber hinaus wurden von der Dr. Horn Unternehmensberatung GmbH, an der ein Aufsichtsratsmitglied beteiligt ist, Beratungsleistungen erbracht.

Sämtliche Geschäfte erfolgten und erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Der centrotherm photovoltaics-Konzern war an keinen für ihn oder diese nahe stehenden Unternehmen und Personen wesentlichen Transaktionen beteiligt, die in ihrer Art oder Beschaffenheit unüblich waren, und beabsichtigt dies auch zukünftig nicht.

38 | Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich folgende wesentliche Ereignisse:

Die centrotherm photovoltaics AG hat am 07. April 2011 von der centrotherm Besitz GmbH & Co. KG, Blaubeuren, Grundstücke und Gebäude im Wert von 14.000 TEUR erworben.

Darüber hinaus hat die centrotherm photovoltaics AG zusammen mit der Kinetics Germany GmbH im April 2011 einen Vertrag mit der staatlichen Versorgungsgruppe Société Nationale de l'Electricité et du Gaz über den Bau einer nahezu vollintegrierten Solarmodul-Fabrik in Algerien unterzeichnet. Das Auftragsvolumen für das Konsortium bestehend aus centrotherm photovoltaics und Kinetics liegt bei rund 290 Millionen Euro, wobei der größte Teil des Betrags auf centrotherm photovoltaics entfällt. In dem zu errichtenden Werk sollen 2014 die ersten Hochleistungsmodule vom Band laufen, die vor allem den heimischen Markt versorgen sollen. Die größte Solarmodulfabrik in Algerien wird mit einer jährlichen Produktionskapazität von rund 116 Megawattpeak (MWp) auf einer Grundstücksfläche von rund 43.000 Quadratmetern errichtet.

Darüber hinaus sind nach dem Abschlussstichtag keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für den centrotherm photovoltaics-Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Geschäftsverlaufs führen könnten.

39 | Organe der Gesellschaft

In den ersten drei Monaten 2011 waren folgende Vorstände bestellt:

- Robert M. Hartung, Kaufmann/Ingenieur (Vorstandssprecher), CEO,
- Hans Autenrieth, Kaufmann, CEO,
- Dr. Peter Fath, Physiker, CTO,
- Dr. Dirk Stenkamp, Physiker, COO,
- Dr. Thomas Riegler, Kaufmann, CFO.

In den ersten drei Monaten 2011 waren folgende Aufsichtsräte bestellt:

- Prof. Dr. Brigitte Zürn, Wirtschaftsprüferin/Steuerberaterin (Vorsitzende),
- Rolf Hans Hartung, Ingenieur (stellvertretender Vorsitzender),
- Rolf Breyer, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater.

40 | Freigabe des Konzernzwischenabschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand hat den vorliegenden Konzernzwischenabschluss durch Beschluss vom 05. Mai 2011 zur Veröffentlichung freigegeben.

Blaubeuren, im Mai 2011

centrotherm photovoltaics AG

Der Vorstand

Robert M. Hartung

Hans Autenrieth

Dr. Peter Fath

Dr. Dirk Stenkamp

Dr. Thomas Riegler

Impressum

Herausgeber:

centrotherm photovoltaics AG

Johannes-Schmid-Strasse 8

89143 Blaubeuren

Germany

Telefon: +49(0)7344 918-0

Telefax: +49(0)7344 918-8388

E-Mail: info@centrotherm.de

www.centrotherm.de

Kontakt:

centrotherm photovoltaics AG

Abteilung Investor Relations

Aktionärs-Hotline: +49(0)7344 918-8666

Telefax: +49(0)7344 918-8388

E-Mail: investor@centrotherm.de

Finanzkalender der centrotherm photovoltaics AG

10. 08. 2011	Veröffentlichung 2. Zwischenbericht
18. 08. 2011	Ordentliche Hauptversammlung 2011
10. 11. 2011	Veröffentlichung 3. Zwischenbericht